

TRAUERSITZUNG

des Burgenländischen Landtages
aus Anlass des Ablebens
des Herrn

Innenministers a.D.

Landeshauptmann-Stellvertreters a.D.

Zweiten Landtagspräsidenten a.D.

HR Franz Soronics

Der Burgenländische Landtag tritt aus Anlass des Ablebens des Herrn Bundesministers a.D. HR Franz Soronics am 4. Juni 2009, um 13.30 Uhr zu einer Trauersitzung zusammen.

Bundesminister a.D. HR Franz Soronics verstarb am 25. Mai 2009 und wird am 4. Juni 2009 in Eisenstadt beerdigt.

Das Bildnis des Verstorbenen ist, umhüllt von einem Trauerflor und umgeben von einem Blumenarrangement, vor dem Präsidium und der Regierungsbank aufgestellt.

Die Tochter und der Schwiegersohn des Verstorbenen sowie seine Enkelkinder nehmen an der Trauersitzung teil.

An der Trauersitzung nehmen neben den Mitgliedern der Burgenländischen Landesregierung mit Landeshauptmann Hans Niessl an der Spitze, Mitglieder der Bundesregierung, Diözesanbischof Dr. Paul Iby, Superintendent Mag. Manfred Koch, die Abgeordneten zum Burgenländischen Landtag, burgenländische Mandatäre des Nationalrates und des Bundesrates, sowie ehemalige Mitglieder der Bundes- und der Landesregierung, des National- und des Bundesrates und des Landtages teil. Ebenso sind die Spitzen der Burgenländischen Landesverwaltung sowie zahlreiche Behördenvertreter anwesend.

Präsident Walter Prior eröffnet die Sitzung um 13 Uhr 30 Minuten. *(Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen.)*

Präsident Walter Prior: Meine Damen und Herren! Ich eröffne die Trauersitzung des Burgenländischen Landtages aus Anlass des Ablebens von Herrn Bundesministers a.D. HR Franz Soronics.

Ich bitte Sie Platz zu nehmen.

Nach dem AIR von Johann Sebastian Bach - vorgetragen vom Haydn-Quartett - ergreift Landtagspräsident Walter Prior das Wort zur Traueransprache.

Traueransprache des Präsidenten

Präsident Walter Prior: Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich darf Sie heute zur Trauersitzung aus Anlass des Ablebens von Herrn Bundesminister a.D, Landeshauptmann-Stellvertreter a.D und Zweiten Landtagspräsidenten a.D. Franz Soronics recht herzlich willkommen heißen.

Besonders begrüßen möchte ich die Tochter, den Schwiegersohn und die Enkelkinder des Verstorbenen, denen ich in dieser Stunde der Trauer viel Kraft wünsche.

Ich begrüße die Vertreter der Österreichischen Bundesregierung, Herrn Bundesminister Mag. Norbert Darabos und Herrn Bundesminister Dipl.Ing. Nikolaus Berlakovich.

Ich begrüße die Mitglieder der Bgld. Landesregierung mit Herrn Landeshauptmann Hans Niessl an der Spitze.

Ich heiße Herrn Diözesanbischof Dr. Paul Iby und Herrn Superintendent Mag. Manfred Koch herzlich willkommen.

Des Weiteren begrüße ich alle Mitglieder des Landtages, des Bundesrates und des Nationalrates sowie alle ehemaligen Mitglieder der Bgld. Landesregierung und des Landtages mit Herrn Landeshauptmann a.D. Hans Sipötz an der Spitze.

Ebenso darf ich alle ehemaligen Mitglieder der Österreichischen Bundesregierung, des Nationalrates und des Bundesrates mit Frau Bundesminister a.D. Dr. Christa Krammer herzlich willkommen heißen.

Ich begrüße auch die Vertreter der Gemeinde Altenmarkt im Pongau, sowie alle langjährige Weggefährten und Freunde sowie alle Behördenvertreter und Gäste hier im Landtagsitzungssaal.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Der heutige Tag steht im Burgenländischen Landtag im Zeichen großer Trauer.

Wir trauern um eine große Persönlichkeit, die sich herausragende Verdienste um die Republik Österreich und das Land Burgenland erworben hat.

Bundesminister a.D., Landeshauptmann-Stellvertreter a.D. und Zweiter Landtagspräsident a.D. Hofrat Franz Soronics hat stets das Wohl seines Heimatlandes Burgenland im Auge gehabt.

Franz Soronics wurde als Sohn einer Arbeiterfamilie 1920 in Eisenstadt geboren. Also in einer Zeit, in der das Burgenland noch nicht selbständiger und gleichberechtigter Teil Österreichs gewesen ist. In seinem politischen Wirken war Franz Soronics stets um die erfolgreiche Entwicklung des Landes und das Wohl seiner Menschen bemüht.

Er zählte zu jenen politischen Persönlichkeiten des Landes, die erkannt haben, dass große Herausforderungen nur gemeinsam bewältigt werden können.

Franz Soronics hat stets die Interessen seines Heimatlandes und seiner Bevölkerung in den Vordergrund gestellt.

Mit seinem Willen zum Konsens und zum parteiübergreifenden Miteinander hat er sehr viel zur Erneuerung und Modernisierung des Burgenlandes beigetragen.

Franz Soronics hat sich durch sein politisches Lebenswerk, durch seine Bereitschaft zum Dialog über Parteigrenzen hinweg größte Wertschätzung und Anerkennung erworben.

Franz Soronics war in der Zweiten Republik der erste Burgenländer, der einer Bundesregierung angehört hat.

Zunächst als Staatssekretär, dann von 1968 bis 1970 - in einer Phase der Studentendemonstrationen, in Zeiten der CSSR-Krise - war er Innenminister.

Das war sicher nach 1956 sowohl innen- als auch außenpolitisch einer der schwierigsten Zeitabschnitte der 2. Republik Österreich. Nach eigenen Aussagen war das seine „aufreibendste“ Zeit.

Franz Soronics hat in dieser Zeit wesentlich zur Sicherheit der Bevölkerung in Österreich und im Burgenland beigetragen. Als Mitglied der Landesregierung, als Landeshauptmann-Stellvertreter und als 2. Landtagspräsident zählte Franz Soronics zweifellos zu den Architekten des erfolgreichen burgenländischen Weges. Er hat wesentliche Beiträge zum Aufstieg unseres Heimatlandes Burgenland geleistet.

Wenn wir heute von einem Land mit höchster Lebensqualität, von einer modernen Region mit Zukunftschancen sprechen können, dann war es auch das Wirken von Franz Soronics, das diese Entwicklung möglich gemacht hat. Auch nach seiner aktiven politischen Zeit hat Franz Soronics stets Anteil am politischen Leben in Österreich und im Burgenland genommen.

Er war viel geschätzter und gern gehörter Zeitzeuge, wie auch der Herr Bundespräsident nach dem Ableben von Franz Soronics meinte. Er hat sich bis zuletzt sehr interessiert an den Entwicklungen in der Bundes- und Landespolitik gezeigt.

Häufig konnte ich Franz Soronics hier im Landtag begrüßen, er war oftmalig Gast bei offiziellen Anlässen und Veranstaltungen. Und die persönlichen Begegnungen, die auch ich mit Franz Soronics im privaten Freundeskreis hatte, haben immer wieder eindrucksvoll bestätigt:

Franz Soronics war nicht nur ein großer und bedeutender Politiker unseres Landes. Es war auch die menschliche Größe, die ihn auszeichnete, die ihm über Parteigrenzen hinweg Respekt, Wertschätzung und Anerkennung brachte.

Wir nehmen heute Abschied von Bundesminister a.D., Landeshauptmann-Stellvertreter a.D., Landtagspräsident a.D. HR Franz Soronics.

Wir trauern um einen großen Politiker und um einen großen Menschen, der sein Heimatland Burgenland stets im Herzen getragen hat.

Persönlich und für unseren privaten Kreis darf ich sagen, wir haben einen lieben Freund verloren. Wir werden Franz Soronics als Politiker und als Menschen in ehrender Erinnerung bewahren!

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich darf Sie nunmehr ersuchen, sich zum Gedenken und zur anschließenden Landeshymne von Ihren Plätzen zu erheben.

Nach einer Trauerminute wird die Burgenländische Landeshymne vom Haydn-Quartett vorgetragen.

Ich darf mich sehr herzlich für Ihr Kommen und für die Trauerkundgebung bedanken.

Die Sitzung ist g e s c h l o s s e n .

Präsident Walter Prior schließt um 13 Uhr 44 Minuten die Trauersitzung.